



Kurt Erlemann

Vision oder Illusion?
Zukunftshoffnungen im Neuen Testament

Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Theologie 2014
224 S., € 19,99
ISBN 978-3-7887-2862-5

Robert Mucha (2016)

Kurt Erlemann legt mit seinem Buch „Vision oder Illusion?“ einen modernen, an den biblischen Schriften orientierten Durchgang durch alle relevanten Themen der Eschatologie vor.

Er definiert Themenfelder, die er jeweils anhand verschiedener Fragen zu erschließen versucht (etwa beim Themenfeld „Israel“ mit Kapiteln wie „Welche Zukunftsvisionen hatten die Propheten?“ oder „Wer ist der Gott der Verheißungen?“). Zahlreiche Fragen, die in ähnlicher Form auch häufig im pastoralen Alltag an Priester oder Pastor/innen herangetragen werden, greift Erlemann auf und beantwortet sie in kurzer und kurzweilig-verständlicher Weise. Themenbereiche wie Israels Verheißung, Jesu Wiederkunft, Tod und Auferstehung, Gericht, Jenseits und Weltuntergang werden intensiv besprochen und mit Fazitkapiteln abgerundet. Zu etwas Besonderem wird das Buch auch durch die 31 Anfragen, die Erlemann quasi außer der Reihe hinzufügt, und in denen Themen wie die Frage nach einer möglichen Allversöhnung, der Reinkarnation oder der göttlichen Vorsehung sowie eher grundsätzliche Fragen wie die Themen „Zeit“ und „Ewigkeit“ näher beleuchtet werden.

Ein großer Gewinn ist die gut verständliche und dabei nicht minder präzise Ausdrucksweise in diesem Buch. Auch ein kleines Glossar bietet bei Fachwörtern eine Hilfestellung für Menschen, die sich bislang mit der Thematik noch nicht auseinandergesetzt haben. Ohne von den jeweiligen Kernfragen abzuweichen gelingt es Erlemann ein themenzentriertes und informationsreiches Kompendium zusammenzustellen, das in seiner „Frage-Antwort“-Methode und durch die sprechenden Überschriften dem Leser auch die Möglichkeit einer Querlektüre bietet (dies wird vom Autor sogar explizit gewünscht, siehe S. 3f.).

Als einen der wenigen Kritikpunkte könnte man die etwas sehr banal-veranschaulichende Bezeichnung der zum Hochzeitsmahl des Lammes geladenen Gäste als „Partygäste“ (S.34) anführen. Zudem fällt beim linearen Durchlesen auf, dass einige Redundanzen im Buch enthalten sind, was aber auch der Tatsache geschuldet ist, dass einige Beispieltex te (insb. Gleichnisse wie etwa das Schalksknechtgleichnis o.ä.) für unterschiedliche Sachverhalte immer wieder besprochen werden. Der Sinn von Anfrage 10 „Woher kommt der ‚St. Nimmerleinstag‘?“ (S.71) erschließt sich im Kontext auch nicht recht. Die letzten Kapitel 8 und 9 sind argumentativ ein wenig schwächer als die vorherigen, was allerdings dem sehr positiven Gesamteindruck in keiner Weise Abbruch tut.

Insgesamt kann man sagen, dass sich dieses Buch sowohl für Studierende der Theologie jeder Konfession, sowie für alle Interessierten hervorragend eignet, um einen fundierten Einblick in eschatologische Fragestellungen zu erhalten, wie sie sich ausgehend von den biblischen Texten entfalten. Es dient als prägnantes Nachschlagewerk, als Vademecum für den Alltag und ist ein gelungener Mix aus wissenschaftlichem Anspruch und theologischer Vermittlungsarbeit.

Zitierweise: Robert Mucha. Rezension zu: *Kurt Erlemann. Vision oder Illusion? Neukirchen-Vluyn 2014*
in: bbs 6.2016 http://www.biblische-buecherschau.de/2016/Erlemann_Vision.pdf